

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

Aus dem Inhalt:

Wer ist hier der Esel?

Advent und Weihnachten in Broder Hinrick

So können Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen

Girls Night in Broder Hinrick



Jahreslosung 2010:

„Euer Herz erschrecke nicht!“

Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Titelbild gemalt von Amrei Unreutsch, 10 Jahre



Wer ist hier der Esel?

Im Alten Testament steht eine hübsche kleine Geschichte, die erzählt, wie es nicht weitergeht. Der Prophet Bileam macht sich auf den Weg, er hat ein Ziel und will es zügig erreichen. Er sattelt seine Eselin und auf geht's. Doch irgendetwas scheint heute nicht zu stimmen. Plötzlich zögert die Eselin, dann bricht sie aus, verlässt den Weg und läuft auf das Feld. Mit Stockhieben gelingt es Bileam, das Tier wieder auf den Weg zu treiben. Was Bileam nicht weiß: Nur die Eselin hatte den Engel sehen können, der sich Bileam mit gezogenem Schwert in den Weg gestellt hatte. Eine Strecke weiter erblickt das Tier den Engel erneut, da wo der Weg links und rechts von Mauern begrenzt ist. Bileam aber – sieht nichts. Die Eselin will dem Engel ausweichen und drückt sich an die Mauer. Bileams Fuß wird eingequetscht, wieder schlägt er sie. Es geht weiter. Doch nun hat der Engel einen Ort gefunden, wo kein Ausweichen mehr möglich ist, weder rechts noch links. Die Eselin kapituliert. Sie geht in die Knie und legt sich auf die Erde. Bileam ist nun wirklich wütend. Störrischer Esel! Da spricht das Tier zu ihm: „Dreimal hast du mich nun schon geschlagen. Was habe ich dir denn getan?“ „Zum Narren hältst du mich!“ schreit Bileam. „Wenn ich ein Schwert hätte, wäre es schon längst um dich geschehen!“ Die Eselin antwortet ihm: „Schon so lange reitest du nun auf mir und kennst mich genau. Warst du bisher jemals unzufrieden mit mir?“ „Nein, nie“, muss Bileam zugeben. In diesem Moment, so heißt es, öffnet der HERR ihm die Augen, und er sieht den Engel mit dem Schwert mitten auf dem Weg stehen. Bileam wirft sich vor ihm nieder, das Gesicht zur Erde. Nun spricht der Engel: „Ich habe mich dir entgegengestellt, weil du auf einem verkehrten Weg bist. Aber deine Eselin hat mich gesehen und ist dreimal vor mir ausgewichen. Du verdankst ihr dein Leben, denn wenn

du weiter geritten wärest, hätte ich dich getötet.“ Wer war hier denn nun der Esel, möchte man fragen? Manchmal wünschte ich mir, ich hätte auch so eine weise Eselin, die rechtzeitig erkennt, dass ich einen verkehrten Weg eingeschlagen habe. Da bin ich von einem Ziel fest überzeugt, halte unbeirrt an meiner Richtung fest, auch wenn Gott mir dreimal einen Engel schickt, der mich stoppen will. Lieber schlage ich um mich, schimpfe vielleicht mahnende Freunde einen Esel, nehme Blessuren in Kauf, und falle irgendwann auf die Nase. Bileam hätte seinem Tier vertrauen können. Es ist beschämend für ihn, schließlich zu erfahren, dass die Eselin spirituell sensibler gewesen ist als er. „Ich habe Unrecht getan“, sagt Bileam schließlich zu seinem Engel. „Ich habe nicht gewusst, dass du dich mir in den Weg gestellt hattest. Ich werde sofort umkehren, wenn du mit dieser Reise nicht einverstanden bist.“



Jetzt im Advent ist ja wieder so eine Zeit, wo wir unserer Seele näher kommen können. Die Zeiten des Tageslichtes sind kurz, die Gelegenheiten zur Innerlichkeit durchaus vorhanden. Wenn wir sie nicht durch hektische Betriebsamkeit, allzu viel künstliches Licht oder pausenlose Berieselung am Bildschirm verjagen. Traditionell sind die Wochen des Advents eine Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, auf den Tag der Ankunft Gottes in unserer Welt und in unserem Herzen. Eine Bußzeit auch, Zeit der Umkehr. In den Kirchen wird violett geschmückt, wie in den Wochen vor Ostern. Ich will mir die Zeit nehmen, zu horchen und zu spüren, vielleicht Engel zu erspüren, unvermutet. Meine Ziele überprüfen. Das Tempo verlangsamen, wie bei einem Eselsritt. Und Du? Und Sie?

Ihr/Euer Pastor Andreas Riebl



eigene Hauskapelle

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge



Abschiedsräume

Wulff & Sohn

Bestattungsinstitut
seit 1912

In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite



☎ (040) 529 61 73

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Broder Hinrick

Wie in jedem Jahr laden wir Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam Advent und Weihnachten zu feiern.

6. Dezember, 2. Advent, 11.00 Uhr:

Familiengottesdienst mit Vikarin Sandra Starfinger.

13. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Pastor i.R. Heribert Pusch.
Musik: Elisabeth Vogel, Orgel und Martina Bergmann, Flöte.

20. Dezember, 4. Advent, 18 Uhr:

Gospelgottesdienst mit dem Broder-Hinrick-Gospelchor, Leitung: Guido Rammelkamp, und Pastor Andreas Riebl

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend:

14.30 Uhr und 15.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.

Krippenspiel, gestaltet von ehemaligen KU4-Kindern und Pastor Andreas Riebl.

16.30 Uhr Christvesper

für Familien mit Pastorin Ute Parra.

18 Uhr Christvesper mit

Vikarin Sandra Starfinger und unserer Kantorei unter der Leitung von Rémi Laversanne.

23 Uhr Christnacht bei Kerzenlicht mit Pastor Andreas Riebl.

Am 1. Weihnachtsfeiertag laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zum gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in ihre Kirchen ein.

Am 2. Weihnachtsfeiertag kommen unsere Nachbargemeinden zu uns. Um 10 Uhr feiern wir in Broder Hinrick wieder Gottesdienst mit Weihnachtslieder - Wunschsingem.

Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt wie in den Vorjahren Dieter Otto.

Pastor Andreas Riebl und Vikarin Sandra Starfinger werden einige weihnachtlich-besinnliche Geschichten und Gedichte lesen.

27. Dezember, 11 Uhr: Am ersten Sonntag nach Weihnachten lädt unsere Nachbargemeinde ein in die Zachäuskirche an der Käkenflur.

31. Dezember, Silvester, 18 Uhr:

Meditativer Abendgottesdienst mit Pastor Andreas Riebl. Unter dem Licht unseres schönen Weihnachtsbaumes haben wir Gelegenheit, das alte Jahr zu verabschieden und uns auf das neue Jahr einzustimmen.

3. Januar, 18 Uhr: Besuch der Epiphania-Lichterkirche in St. Jürgen. Nicht alle Christinnen und Christen der Welt feiern Weihnachten am 25. Dezember. Wenn bei uns manche Krippe schon wieder verpackt ist, beginnt für die Kirchen des Ostens am 6. Januar der eigentliche Christgeburtstag. Diese Tradition des Epiphaniafestes ist älter als unser Weihnachtsdatum. Der Name leitet sich aus dem griechischen Wort epiphania (für „Erscheinung“ des Herrn) ab. Ursprünglich wurde schon im dritten Jahrhundert von ägyptischen Christen die Taufe Jesu und die Weihe des Wassers an diesem Fest gefeiert. Erst im frühen Mittelalter wurde es mit der Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland verbunden, die nach Bethlehem reisen, um das Kind anzubeten. Nach den Hirten kommen die Mächtigen zur Krippe. Nicht die Erniedrigung Jesus wird nun betont, sondern seine Herrschaft als König. Schließlich aber steht das Licht im Vordergrund: der „Wunderstern“, der Licht, Klarheit und Freude in das Leben der Menschen bringt – unabhängig von der sozialen Schicht oder der Hautfarbe.

Zu diesem Fest ist die St. Jürgen-Kirche von vielen Kerzen erhellt. Gebetslieder aus Taizé, die Choräle und alten Texte nehmen uns meditativ hinein in die Menschwerdung Gottes. Vielleicht kann man nachholen, was in der Betriebsamkeit des Dezembers verloren ging.

Wir feiern das Epiphaniafest drei Tage früher, also bereits am Sonntag, dem 3. Januar um 18 Uhr in St. Jürgen.

Pastor Wolfgang Peper



Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13⁰⁰ Uhr

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de



Ein Gottesdienst zum Mauerfall vor 20 Jahren

Der Gottesdienst am 8. November war lange geplant. Pastor Andreas Riebl wollte ihn mit Pastor Jörg Utpatel aus unserer Partnergemeinde Neubukow gemeinsam durchführen. Leider war Pastor Riebl erkrankt. Wir waren froh,

dass Pastor Utpatel sofort bereit war, den Gottesdienst zu übernehmen. Es war sehr bewegend, ganz persönliche Erlebnisse zu hören. Aber auch die Ängste, der Mut der Verzweiflung und das starke Gottvertrauen der vielen Menschen, die damals für ihre Freiheit beteten und demonstrierten, wurde uns (wieder) bewusst. Und dass dieser Protest von zigtausend Menschen nicht niedergeknüppelt wurde, erscheint immer noch wie ein Wunder. Auch die Ordnungshüter der DDR fürchteten sich vor den Menschenmassen und ihrer Wut. Aber wie kann man mit Kerzen in der Hand gewalttätig werden?

Das Thema der Predigt machte immer wieder das „Wunder“ der Herbsttage 1989 deutlich:

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahrte unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Philipp 4, 7).

Ein winziges Stückchen der Berliner Mauer, vor 20 Jahren ergattert und als wichtiges Dokument gehütet, brachte Pastor Utpatel in den Gottesdienst mit. Jetzt erscheint es wirklich klein und unbedeutend. Ein Symbol dafür, dass die Mauer nicht nur geschrumpft, sondern verschwunden ist.

Nach dem Gottesdienst gab es bei Kaffee und Tee noch sehr intensive Gespräche. Wir freuen uns über die seit 20 Jahren gleichberechtigte Partnerschaft der Gemeinden Neubukow und Broder Hinrick. Die Einbahnstraße von West nach Ost ist „Gott sei Dank“ Geschichte.

Dörte Otto

„20 Jahre Mauerfall“ in Broder Hinrick

Es war ein spannender, bewegender Abend, das Treffen in unserer Kirche zum Thema „20 Jahre Mauerfall“ am 9. November. Gewiss hatte man in dieser Zeit schon viel gehört, gesehen und gelesen über die Tage, die Deutschland und Europa veränderten und nach langen Jahren der Trennung dem Osten unseres Landes die Freiheit brachten. Aber kein Fernsehen, keine Zeitung konnte die Eindrücke ersetzen, die sich aus den sehr persönlichen, vielfach emotionalen Schilderungen einzelner Lebensläufe den Teilnehmern der Veranstaltung erschlossen. Sehr unterschiedlich war das Leben in Ost und West verlaufen, unterschiedlich auch die Wege und Empfindungen nach der Wende.

Bittere Familientrennung, Fluchtgeschehen, Stasi-pressionen, Vereinigungsfreude aber auch die Sorge, dass jetzt in unserem Land alles einen guten Weg nehmen möge, nicht zuletzt auf sozialem Gebiet, prägten die Gespräche an diesem Abend.

Neben anderen berichtete Pastor Christian Schoberth, in Sachsen aufgewachsen, jetzt in Hamburg lebend, aus seinem Leben. Pfarrer Karl-Helmut Hassenstein aus Thüringen, zufällig in Hamburg zu Besuch, schilderte eindringlich, wie man trotz Diktatur und Stasi aufrecht sein Leben gemacht hatte, das man bitte nicht nur auf das Negative reduzieren sollte. Er war es auch, der den Satz prägte: „Anfangs waren wir die Patenkinder (des Westens), jetzt sind wir Gesprächspartner.“ Im Laufe des Abends rückten sie unsichtbar immer näher zusammen, die Gesprächspartner, durch ihre offenen Berichte, aber auch durch das Gefühl eines einheitlichen Glaubens, der seinen Ausdruck im Dankgebet und dem abschließenden „Vaterunser“ fand.

Einfühlsam moderiert wurde die Veranstaltung durch Jens-Peter Schröder, musikalisch bereichert durch ihn und Ole Johanns am Klavier. Die Pause bot gute Gelegenheit, bei einem Getränk Persönliches zu vertiefen. Wer diesen Abend nicht miterlebte, hat etwas versäumt. Pastor Riebl ist für seine Initiative zu danken.

Manfred Weniger

Gospelchor Broder Hinrick rockte die Friedenskirche in Wasbek

Nach der langen probenfreien Sommerpause wieder in Schwung zu kommen, fiel dem Gospelchor Broder Hinrick in diesem Jahr nicht



schwer. Denn der Chor hatte von Pastor Rohwer eine Einladung zu einem Abendkonzert nach Wasbek erhalten. Das Konzert fand am 06.09.2009 in der wunderschönen Friedenskirche statt. Pastor Rohwer, der ein guter alter Bekannter von Andreas Riebl ist, bereitete dem Gospelchor einen sehr herzlichen Empfang, so dass sich alle Sänger/innen sofort sehr wohl fühlten. Freudig eingestimmt sangen wir unser Konzert – und der Funke sprang über! Wir spürten, wie das Publikum immer mehr mitging und sich im Verlauf unseres Auftritts geradezu begeistert vom Gospel zeigte. Belohnt wurden wir mit einem besonders kräftigen Applaus, einem tollen Buffet und einer Einladung für das Jahr 2010!

So können Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen

Zur Zeit sind es drei ganz unterschiedliche Vorhaben, für die sich zu Spenden lohnt:

1. Renovierung der Kirchenfenster

Neu – aber noch nicht bezahlt. Das ist gegenwärtig der Status bei den Kirchenfenstern. Die Restaurierung ist fast abgeschlossen, nur der Maler muss noch einmal letzte Hand anlegen. Kurz vor dem Basar ist das letzte der erneuerten Fenster, jenes zwischen Kanzel und Altarraum zur Hartmannsau hin, eingesetzt worden. Die neuen Fenster sehen nicht nur glänzend aus. Vor allem sind sie stabil und lassen keine Zugluft mehr durch. Dadurch ist es im Kirchenraum schon merklich angenehmer geworden. Und wir hoffen auch auf eine Einsparung bei den Heizkosten. Einige der Fenster können nun mittels eines Elektromotors geöffnet werden – schonender und weiter, als es vorher möglich war. So lässt sich die Kirche nun viel besser belüften. Das Ganze ist eine Investition für die nächsten 50 Jahre. Ich danke allen, die mit ihren Spenden bis heute zum Gelingen beigetragen haben. Ich danke auch herzlich den Mitgliedern des Bauausschusses, die viele, viele Stunden mit diesem Projekt zugebracht haben. Hoffentlich können wir in einem halben Jahr auch finanziell melden: Fertig! (Spenden bitte mit dem Stichwort „Kirchenfenster“ versehen).

2. Für eine lebendige Jugendarbeit

Seit April 2008 finanziert unsere Kirchengemeinde ein Viertel Pastorengelalt aus eigenen (Spenden-)mitteln, um die professionell geleitete Jugendarbeit weiter zu fördern. Pastor Rainer Aue, mit halber Stelle in der Gemeinde St. Andreas am Grindel ansässig, sorgt nun ein bis zweimal in der Woche unter unseren Jugendlichen für Schwung. Die Teamerinnen und Teamer unserer Konfirmandenarbeit werden fortgebildet und begleitet, und es gibt ein wachsendes Vorbereitungsteam für die regelmäßigen Jugendgottesdienste. Wie lebendig unsere Jugendarbeit zur Zeit ist, konnten wir auch beim Basar wieder beobachten. Damit wir diese Arbeit auch in den kommenden Jahren fortsetzen

können, bleiben wir auf regelmäßige kleine und große Spenden angewiesen. Allen, für die dies schon lange selbstverständlich ist, einen herzlichen Dank! (Spenden bitte mit dem Stichwort „Jugendarbeit“ versehen).

3. Unsere Stiftung – damit es auch künftig noch eine Broder-Hinrick-Kirche gibt

Da wir damit rechnen müssen, dass sich in den folgenden Jahren und Jahrzehnten das Verhältnis von Kirchensteuereinnahmen und notwendigen Ausgaben zur Erhaltung unserer Gemeinde weiterhin ungünstig entwickeln wird, also sinkenden Einnahmen höhere Ausgaben gegenüberstehen, hat der Kirchenvorstand vor einem Jahr die „Ev. Stiftung Broder Hinrick“ gegründet. Wer hier etwas dazu stiften möchte, darf wissen, dass das Vermögen der Stiftung erhalten bleiben wird. Nur die Zinsen werden künftig für die Arbeit der Gemeinde eingesetzt. Ihr Beitrag für die Stiftung wird also erhalten bleiben und – zwar nicht bis in alle Ewigkeit, aber doch für einen großen Zeitraum – wirksam bleiben. Eine interessante Perspektive. Noch unterstützt der Kirchenkreis unsere Stiftung zusätzlich und gibt für jeden gespendeten Euro einen dazu. Wer sich für diese Stiftung näher interessiert, kann mich gern persönlich ansprechen. *Ihr Pastor Andreas Riebl*

Für Broder Hinrick unterwegs - im Namen der Rose

Etwas Gutes tun, Menschen ein klein wenig Freude schenken, verbunden mit einem Klönschnack, manchmal aber auch Sorgen anhören und etwas Trost spenden, das ist Aufgabe des Besuchsdienstkreises. Wir schwärmen aus, um Menschen ab 75 Jahren zum Geburtstag zu gratulieren. Mit der Broder-Hinrick-Glückwunschkarte, guter Laune und einer herrlich duftenden Rose geht es dann los zu den Geburtstags-„Kindern“.



Einmal im Monat treffen wir uns zusammen mit Pastor Riebl zur Besprechung und schauen, wer denn diesen Monat seinen Ehrentag feiert. Wer weiß, vielleicht stehen wir ja bald auch vor Ihrer Tür? Für uns ist es eine wunderbare Aufgabe unseren Mitmenschen nahe zu sein, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.

Karin Schäfer, Besuchsdienstkreis





30
Jahre

Tangstedter Landstraße 232
22417 Hamburg

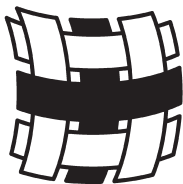
Sanitär / Heizung / Solartechnik

MARTENS

Tel: 040/ 520 24 92 oder 520 90 97
Fax: 040/ 520 94 83
Funk: 0178/ 520 24 92

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Mit Erdgas gemeinsam für die Umwelt



ANSGAR

BRODER HINRICK



06.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Vikarin Starfinger
13.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit festlicher Musik Pastor Pusch
20.12. 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor Pastor Riebl
24.12. Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pastor Martens	14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Pastor Riebl
	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Pastor Riebl
	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastorin Parra
	23.00 Uhr	Christnacht Pastor Götting	18.00 Uhr	Christvesper, Kantorei Vikarin Starfinger
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	23.00 Uhr	Christnacht Pastor Riebl
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienste in St. Jürgen und Ansgar
27.12. 1. So. n.d. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zachäus	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunsch- singen, Vikarin Starfinger, Pastor Riebl
31.12. Silvester	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zachäus	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zachäus
01.01. Neujahr	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende im Altenzentrum, Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Riebl
03.01. 2. Sonntag n.d. Christfest	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Götting
10.01. 1. So. nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Lichterkerche in St. Jürgen
17.01. 2. So. nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Parra
24.01. letzter So. nach Epiphania	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Pastor Aue
31.01. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Pusch
07.02. Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor N.N.	10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Starfinger
	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche in Ansgar

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	06.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach Absprache	13.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	18.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst "Ich steh an deiner Krippen hier", Pastor Spies	20.12.
14.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Peper			24.12.
15.15 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Peper	15.00 Uhr	Krippenspiel mit den Kindern des Kindergartens, Pastorin Grambow	
16.30 Uhr	Christvesper mit Flöte und Orgel Pastor Spies	17.00 Uhr	Christvesper Pastorin Grambow	
18.00 Uhr	Christvesper mit Flöte und Orgel Pastorin Wolters			
23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei und Posaunenchor, Pastor Peper	23.00 Uhr	Christmette Pastor Spies	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastorin Grambow		Fahrdienst nach Absprache	25.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	10.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	26.12.
	Fahrdienst nach Absprache zur Zachäus-Kirche	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Spies	27.12.
16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift Pastor Spies	16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift Pastor Spies	31.12.
				01.01.
18.00 Uhr	Lichterkirche mit Posaunenchor und Kantorei, Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	03.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach Absprache	10.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	17.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Spies	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	24.01.
	Fahrdienst nach Absprache zur Zachäus-Kirche	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Grambow	31.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche in Ansgar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Hamburger Welt-Kirchen-Woche in Ansgar	07.02.



(Tr) bedeutet Traubensaft
(W) bedeutet Wein

„Wie gut, dass euer Basar immer im Herbst ist,...

...dann sieht Gott einfach besser, was hier geleistet wird!“ sagte am Montag nach dem Basar jemand mit Blick auf die entlaubten Bäume zu mir. Ich hörte da ein ganz dickes Lob heraus, denn dass Gott uns besser sehen kann, wenn das Laub von den Bäumen ist, war wohl nicht wirklich ernst gemeint. Aber was hier in den letzten zwei Wochen von vielen Menschen geleistet wurde, war schon fantastisch. Da wurden Mengen an Spenden angenommen, sortiert, in Kartons verpackt, gestapelt und in „ihren“ Abteilungen wieder ausgepackt. Es wurde Essen gekocht, eingekauft, Zelte aufgebaut, Tische geschleppt, Strom verlegt. Von ganz vielen Menschen. Aber es gab bei all der Arbeit auch viel Spaß und es herrschte eine freundliche Atmosphäre die ganze Zeit über. Die Basarzeit ist eben nicht nur davon geprägt, ein möglichst gutes „Ergebnis“ zu erzielen. So fanden wir zwischen den Spenden ein neues Gästebuch, das wir zu unserem Basarbuch machten. Viele Helfer/innen haben dort Ihre Gedanken hineingeschrieben. So schrieb jemand: „Basar ist: Gemeinschaft – Geselligkeit – Witz – jeden Tag eine Andacht – fast so gut wie Urlaub – eine Auszeit im grauen November – keine Zeit für Hausputz, aber es ist Basarzeit, da möchte man doch hin!“ Eine andere Helferin: „... dass Arbeit einem das Gefühl von Zugehörigkeit und ‚hier bist du richtig und wirst gebraucht‘ geben kann, ganz gleich, ob du arm oder reich, ein Supertalent oder Topmodel, groß oder klein,... bist, weckt in mir ein längst vergessenes Gefühl und Erinnerungen. Es erfüllt mich mit großem Glück und Dankbarkeit, ... zwischen Menschen zu verweilen, die gemeinnütziges Verhalten verinnerlicht haben und Nächstenliebe nicht nur predigen, sondern mit großer Hingabe leben.“ Und Henrike (10) schrieb: „Nach der Schule gehe ich zum Basar, da esse ich dann Mittag. Nach dem Mittagessen machen wir Hausaufgaben. Das ist sehr anstrengend, weil ich und Jona Quatsch dabei machen. Nach den Hausaufgaben sortieren wir noch mit, das bringt sehr viel Spaß.“ Und neue Ideen entstanden auch. So kamen zwei Jugendliche auf die Idee, in diesem Jahr Crêpes anzubieten. Sie organisierten alles, was sie brauchten, und – es wurde ein Erfolg.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die nette Gemeinschaft und Zusammenarbeit beim Basar bedanken; für die Kraft, die Energie, den Zuspruch und die Zeit, die sie spendet und damit wieder zum großartigen Gelingen des Basars beigetragen haben. Vielen, vielen Dank.

Andrea Kruhl



Danke

Dass dieser Basar wieder ein voller Erfolg wurde, haben wir auch den vielen Menschen unserer Gemeinde zu verdanken, die uns dafür etwas gespendet haben: Neue Sachen für die Tombola, Kleidung, Spielzeug, Elektrogeräte oder Trödel für den Flohmarkt, die Unmengen von Büchern, das edle Geschirr für den Edeltrödel, Kuchen, Salat oder Waffelteig für unsere Essenstände und anderes mehr. Ihnen allen einen herzlichen Dank dafür. Und nicht zuletzt auch den Besuchern ein herzliches Dankeschön.

Wir bedanken uns auch bei folgenden Firmen, die unsere Tombola mit Sach-, Geld- oder Gutscheinspenden ausgestattet haben:

Abaton-Kino, Allende-Platz 3 / Altonaer Theater, Museumstr. 17 / Apotheke am Langenhorner Markt, Langenhorner Markt 9 / Aspria Alstertal GmbH, Rehagen 20 / Beauty-Kosmetik Gerda Jänicke, Hohe Liedt 34 / Bestattungsinstitut Wulff, Segeberger Chaussee 56-58 / Block House, Heegbarg 32 / Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 232 / Börner Speeldeel / Bucerus Kunst-Forum, Rathausmarkt 2 / Buchhandlung Am Langenhorner Markt, Langenhorner Markt 2a / Buchhandlung Am Ochsenzoll, Schmuggelstieg 4 / Budnikowsky Filiale Horner Rennbahn, Rennbahnstr. 30-38 / Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234 / Diekmoor-Apotheke, Diekmoorweg 16 / Edeka-Markt Quandt, Tangstedter Landstr. 232 / Eis-Jacobs, Immenhöven 23 / Elektrohaus Ströh, Ulzburger Str. 53 / Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 / Europcar, Flughafen Hamburg / Fahrradhaus Scholz, Langenhorner Chaussee 157 / Fielmann, Weidestr. / Flughafen Hamburg GmbH, Flughafenstraße 1-3 / Getränke-Valentiner, Langenhorner Chaussee 375 / Gospelchor Broder Hinrick / Tierpark Hagenbeck / Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 / Haspa Filiale Diekmoorweg / Haus der Musik Joachim Trekel, Willerstwiete 17 / Imperial Theater, Reeperbahn 5 / Jet-Tankstelle Karin Rost, Tangstedter Landstr. 433 / Kellertheater Hamburg / Linden-Apotheke, Krohstiege-Center / Lufthansa, Flughafen Hamburg / Lühr Optik, Diekmoorweg 15 / Marché-Restaurant, Flughafenstraße 1-3 / Max Bahr, Wandsbeker Zollstraße 91 / Mc Donalds, Langenhorner Chaussee 287 / Mein Friseur, Krohstiege 41 / Men-Store, Langenhorner Markt 18 / Miniatur Wunderland Modelleisenbahn, Kehr wieder 2 / Naturpark Seliger, Langenhorner Markt 13a / Oil-Station Marina Pawletta, Tangstedter Landstr. 24 / Polizeirevier 34, Wördenmoorweg 78 / Popken GmbH, Lademannbogen 25 / Puppen- und Keramikatelier Gabriela Starfinger, / Raffay GmbH, Röntgenstraße / Salon Hannelore Rothe, Tangstedter Landstr. 236 / Theater an der Marschnerstraße, Marschnerstr. 46 / Thymian-Apotheke, Tangstedter Landstr. 238 / Weinhaus Am Stadtrand, Tangstedter Landstr. 22 / Wildpark Eekholt / Wolle Handarbeiten, Tangstedter Landstr. 35.

(sollte jemand nicht erwähnt worden sein, bitten wir um Nachricht an das Kirchenbüro)

Gern weisen wir aus diesem Anlass auf eine Veranstaltung des Bucerus Kunstforum hin, für die es ebenfalls Eintrittskarten in unserer Tombola zu gewinnen gab: „Zwischen Himmel und Hölle“. Kunst des Mittelalters von der Gotik bis Baldung Grien. Bis zum 10.1.2010. Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 6. Dezember

Im Anschluss an unseren Familiengottesdienst um 11 Uhr am Nikolaustag veranstalten wir - mit einem gemütlichen Adventskaffee verbunden - unsere Gemeindeversammlung, die jedes Jahr einmal stattfinden soll. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Es erwartet Sie ein Bericht aus der Arbeit des Kirchenvorstandes. Dazu gibt es die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche für das Gemeindeleben im kommenden Jahr zu äußern. Unsere ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher nehmen sich auch gern Zeit für Gespräche am Tisch.



*Wir wünschen unseren Lesern eine
gesegnete Weihnacht und ein gutes
Neues Jahr 2010!*


FIT UND GESUND DURCH ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG

Mit uns

- machen Sie eine gute Figur
- senken Sie Ihr Cholesterin
- bekämpfen Sie Ihren Diabetes
- haben Sie einen Experten für Ihre Ernährungsfragen

Melden Sie sich jetzt zu einem kostenlosen Beratungsgespräch:

Diplom-Oecotrophologin
Kirsten Malluvius & Team
Twisselwisch 77, 22419 Hamburg
Telefon 040 - 52013825
k.malluvius@dr-ambrosius.de



STUDIO FÜR
ERNÄHRUNGSBERATUNG



Dank an den Langenhorner Gesangverein

Am Sonnabend, dem 12. September gab der Langenhorner Gesangverein in der vollbesetzten Kirche ein großartiges Konzert, dessen Erlös 456,81 Euro für die Erneuerung unserer Kirchenfenster erbrachte.

Der Kirchenvorstand dankt allen Sängerinnen und Sängern sehr herzlich für ihr Engagement und dem Publikum für die großzügige Spendenbereitschaft.

Pastor Andreas Riebl

Girls Night in Broder Hinrick

Am Freitag, dem 18. Dezember 2009 gehört das Gemeindehaus den Mädchen, Konfirmandinnen und Teamerinnen: Wir übernachten im Gemeindehaus.

Das erwartet Euch:

Singstar Film Kreatives Abendandacht Spiele Klönschnack

Beginn: Freitag, 18.12.2009 um 19 Uhr
 Ende: Samstag, 19.12.2009 nach dem Frühstück gegen 11 Uhr

Anmeldung im Kirchenbüro (Briefkasten) oder direkt bei mir. Anmeldeschluss: Donnerstag, 10.12.2009

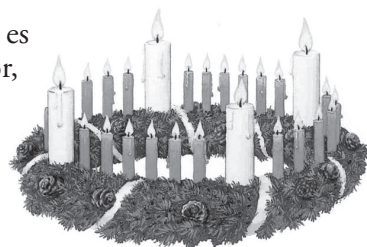
Mit herzlichen Grüßen vom Vorbereitungsteam
 Vikarin Sandra Starfinger (Tel: 79 69 57 91; s.starfinger@web.de)

Neues von der Kirchenmaus

Liebe Kinder, hmmm – schnupper, schnupper - seit ein paar Tagen weht so ein herrlicher Duft ums Gebäude. Köstlich, sage ich euch. Mein Pastor hat Plätzchen gebacken und – pst! – nicht verraten – nachts schleiche ich in seine Küche und nasche von diesen himmlischen Keksen. Morgens wundert er sich dann immer über die vielen Krümel in seiner Küche.

Wenn die Menschen diese unwiderstehlichen Gerüche in ihren Häusern haben, dann ist bald Weihnachten. Und die Zeit, bis es endlich wieder Weihnachten ist, kann ich gar nicht erwarten. Ich erzähle mich ständig, wenn mich jemand fragt, wann es denn endlich soweit ist, wann das kleine Jesuskindlein geboren ist. Jeden Tag denke ich, es ist soweit. Und weil ich immer so ungeduldig bin, hat mir meine Mama neulich einen tollen Trick erzählt, den ein Mann vor laaaanger Zeit erfunden hat.

Vor über 150 Jahren gab es in Hamburg einen Pastor, der hieß Johann Hinrich Wichern und war ein netter Mensch. Er gab Kindern und Jugendlichen, um die sich sonst niemand richtig kümmerte, ein Heim und sorgte für sie. Mit einfachen Mitteln erzeugte er eine schöne, weihnachtliche Stimmung: Er nahm einen riesigen Holzreifen, befestigte 24 Kerzen daran und hängte ihn auf. Vom 1. Dezember an durften die Heimkinder jeden Tag eine Kerze mehr anzünden; sie hörten Weihnachtsgeschichten und sangen Lieder. Am Weihnachtsabend brannten alle Kerzen, und die Augen leuchteten.



Wenn ihr in den nächsten Tagen in unsere Kirche kommt, dann könnte ihr einen ganz ähnlichen Kranz sehen. Er wurde mit Tannengrün geschmückt, und anstatt 24 Kerzen hat er nur noch vier, für jeden Adventssonntag eine. Wenn alle vier Kerzen brennen, dann ist Weihnachten da.

Muss schnell noch rüberhuschen, mir noch ein paar Kekse holen - ich wünsche euch eine fröhliche Adventszeit!

Eure Kirchenmaus



Malwettbewerb aus dem letzten Gemeindebrief

Danke für die Zusendung Eurer schönen liebevoll gemalten Bilder zum Thema Weihnachten. Weil alle Gemälde so schön waren, fiel es uns sehr schwer, eines herauszufinden, das auf dem Titel des Gemeindebriefes zu sehen ist. Damit niemand traurig sein muss, erhaltet Ihr in den nächsten Tagen ein kleines Dankeschön von uns. Alle Bilder werden in der Weihnachtszeit als Dekoration in der Kirche ausgestellt.

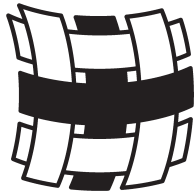
huyke
 heizung · Lüftung · solar · sanitär
 ☎ 520 98 98
 www.huyke-heizung.de

Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Informiert Sie über das neue Förderprogramm der Bundesregierung

- Sichern Sie sich **jetzt mindestens € 100,-** staatlichen Zuschuss für die Optimierung der Wärmeverteilung, wie z.B. durch den Einbau einer Hocheffizienzpumpe
 - Reduzieren Sie Ihren Pumpenstromverbrauch um bis zu 80%
 - Schonen Sie die Umwelt!
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

**Sonnabend, 28. November, 11 bis 16.30 Uhr,
St. Jürgen**

Adventsbasar. Adventsgestecke- und Kränze, Tombola, Nagelneues zu niedrigen Preisen, Flohmarkt, Secondhand-Bibliothek, spannende Beschäftigung für Kinder, Essen und Trinken, Mittagsmusik, Andacht 10.40 Uhr.

**Sonnabend, 28. November, 18 Uhr, Ansgar-
Kirche** Konzert zum 50. Todestag von Hans Henny Jahnn mit Texten von Jahnn. Rudolf Kelber (St. Jacobi) - Jahnn-Orgel.

**Samstag, 28. November, 20 Uhr, St. Lukas-
Kirche**, Hummelsbütteler Kirchenweg 3. Gemeinsames Konzert des Gospelchores Broder Hinrick und Kathy Kelly (The Kelly Family). Eintritt: Vorverkauf: 20 Euro zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse: 25 Euro.

**Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Broder-
Hinrick-Kirche**
Adventskonzert. Kammermusik für Flöte und Gitarre mit dem Duo Barbara Bangerter und Hans-Jürgen Kielau. Besinnliche Musik von J.S. Bach, Vivaldi, Sor und anderen. Eintritt frei.

**Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Broder-
Hinrick-Kirche**
Festliches Weihnachtskonzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken. Eintritt VVK 14 Euro, Abendkasse 16 Euro, im Gemeindebüro oder Buchhandlung Selck.

**Freitag, 11. und Freitag, 18. Dezember, 19.30,
Zachäus-Kirche**
2 Gesprächsabende mit schöner Musik und Geschichten bei Kerzenschein und brennendem Kamin.

**Sonnabend, 12. Dezember, 17 Uhr, Ansgar-
Kirche**
Adventssingen im Kerzenschein mit den Langenhorner Kinderchören, dem Langenhorner Jugendchor, der Ansgar-Kantorei und dem Posaunenchor St. Jürgen. Leitung Julia Götting und Volkmar Lange. Eintritt frei.

**Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen-
Kirche**

Adventsmusik und Adventssingen am 3. Advent mit dem Posaunenchor, Leitung Volkmar Lange, der Kantorei, Leitung Susanne Schwensfeier, und Walter Gödecke an der Orgel.

**24. Dezember,
15 Uhr bis ca. 21 Uhr
Kapelle des Schröderstifts
Heiligabend nicht allein**



Alle Menschen, die am Heiligen Abend nicht gern allein sein möchten, sind herzlich eingeladen, gemeinsam im Schröderstift (U-Bahn Kiwittsmoor) zu feiern. Wir beginnen um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum der Kapelle. Kaffee trinken, klönen, Weihnachtslieder singen und Geschichten hören. Um 17.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Pastor Oliver Spies. Danach gibt es ein Abendessen. Bis ca. 21 Uhr bleiben wir dann noch zusammen und lassen den Abend ruhig ausklingen. Eine herzliche Einladung von Beate Herrmann und Christa Horn-Wendler.
Anmeldung in den Gemeindebüros Broder Hinrick, Tel. 520 42 81 und St. Jürgen, Tel. 537 05 75.



Sonntag, 3. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen-Kirche
Lichterkerche. Fest der Menschwerdung Gottes. Gebetslieder aus Taizé, alte Texte und Choräle, viele Kerzen, mit Kantorei, Leitung Susanne Schwensfeier.

Sonntag, 31. Januar bis Sonntag, 7. Februar
Hamburger Welt-Kirchen-Woche

KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16 - 16.45 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit dem Kiki-Team, 15.30 - 17 Uhr
Freitag, 29. Januar

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Jugend-Treff * mit Ole und Motte
jeden Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
im Turm

Für ERWACHSENE

Moder Hinricke mit Frau Noack
mittwochs 19.00 Uhr
genaue Termine über das Kirchenbüro

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30- 21 Uhr

Seniorenringkreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat:
1. Dezember, 18.30 Uhr in Ansgar
6. Januar, 18.30 Uhr

Amtshandlungen:

Es wurden getraut:

Martin und Heike von Hacht, geb. Suhrbier
Jens und Sandra Sternkieker, geb. Holburg

Es wurden bestattet:

Hinrich Burfeindt, 97 Jahre
Annemarie Lübker, 90 Jahre



Am 6.11. 2009 verstarb Herr Gustav Roß im Alter von 84 Jahren. Herr Roß war von 1954 - 1983 als hauptamtlicher Küster in unserer Kirchengemeinde tätig. Unser Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen. Möge der Verstorbene nun Ruhe und Frieden in Gottes Herrlichkeit finden.

Der Kirchenvorstand

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9 - 12.30 Uhr

Pastor Andreas Riebl

Seelsorge, Lebensberatung und Einzelbeichte nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 561 95 925

Tel 41 35 45 01

Tel 532 866-0, Fax 532 866 29

Tel 531 85 10

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2010 ist am 8. Januar 2010

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, I. Böhm-Röckrath, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, A. Riebl, J.-P. Schröder, A. Stripp

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, H. Dohm, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, A. Riebl

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de